Grand Prix der Biodiversität - die Gewinner aus NÖ

© BMK/Viktoria Miess - die Naturschutzjugend NÖ wurde ausgezeichnet

Der Naturschutzbund Österreich und das Bundesministerium für Klimaschutz haben 2022 den Grand Prix der Biodiversität ausgerufen und damit den größten nationalen Biodiversitätswettbewerb. Mehr als 240 Projekte wurden dazu von Vereinen, Schulen, Institutionen, Initiativen und Betrieben eingereicht. Ende des Jahres kürte der Naturschutzbund 70 Gewinner. Sie wurden mit einem Preisgeld von je 5000 Euro ausgezeichnet. Die Sieger aus Niederösterreich und ihre Projekte möchten wir Ihnen hier vorstellen:

NÖ Naturschutzjugend: "Kröten in Nöten - Hilfe für die Wechselkröten in Rabensburg"

Verein Auring: "Lebendige Gemeindegärten in Drösing"

Wiener Neudorf und Gärtnerei Ostermann: "Biodiversität in Wiener Neudorf"

LPV - Landschaftspflegeverein Thermenlinie-Wienerwald-Wiener Becken: "Viele Hände für den Blosenberg!"

IG Schwarza: "Ziegenbeweidung entlang des Schwarza-Ufers"

Andreas Rosenauer: "Schlasaffenland"

Islandpferdehof Gut Pöllndorf: "Eine Weide für die Weide"

Forschungsgemeinschaft LANIUS: "Sicherung der Standorte der Großen Kuhschelle am Westrand ihres Verbreitungsgebiets"

Christa Riffer, Christine Rottenbacher, Barbara Krobath: "Blütentanz - Biodiversität im Oberen Pulkautal"

Christian Keusch: "Trockenrasenpflege in Ruppersthal"

Die Gewinner aus den restlichen Bundesländern finden Sie hier.

Der Grand Prix der Biodiversität wird durch den Biodiversitätsfonds des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie gefördert.